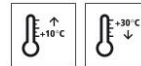


Technisches Merkblatt

StoPox WL 200

EP Wasserlack, rutschhemmend, emissionsarm



Charakteristik

- Anwendung**
- innen und frei bewittert
 - für zementgebundene Untergründe
 - Magnesia- und Calciumsulfatestriche
 - als farbige Versiegelung auf Industriebodenflächen

- Eigenschaften**
- wasserdampfdurchlässig
 - sehr gute Haftung am Untergrund
 - rutschhemmend
 - VOC-emissionsarm

- Besonderheiten/Hinweise**
- Produkt entspricht EN 1504-2
 - Produkt entspricht der Umweltetikette Kategorie C

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 2,0 MPa	
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	2.500 - 3.800 mPa.s	Mischung
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,37 - 1,46 g/cm ³	
Abriebwiderstand laut Taber- Gerät	EN ISO 5470-1	62 mg	CS 10/1000U/1000g , ca.
Wasserdampfdurchlässigkeitskl asse	EN ISO 7783	Klasse II (mittel)	Klassifizierung nach DIN EN 1504-2

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen Anforderungen an den Betonuntergrund:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein. Minderfeste Schichten und Schlammreicherungen sind zu entfernen.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 200

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte. Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

Untergrundtemperatur größer +10 °C und 3 K über Taupunkt.

Haftzugfestigkeit im Mittel $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$

Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert $1,0 \text{ N/mm}^2$

Die Beurteilung von Magnesia- und Calciumsulfatestrichen bedarf der besonderen Fachkenntnis.

Vorbereitungen

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln oder Diamantschleifen vorzubereiten.

Bei Rautiefen $> 0,5 \text{ mm}$ ist eine Ausgleichspachtelung vorzunehmen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +10 °C
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 85 %

Verarbeitungszeit

Bei +10 °C: ca. 180 Minuten
Bei +20 °C: ca. 90 Minuten
Bei +30 °C: ca. 60 Minuten

Überarbeitungszeit:
Bei +10 °C: ca. 24 h
Bei +20 °C: ca. 16 h
Bei +30 °C: ca. 12 h

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 100,0 : 20,0 Gewichtsteile

Materialzubereitung

Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt. Die Komponente A aufrühren, danach Komponente B restlos zugeben.
Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min.) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Mischdauer mind. 3 Minuten.
Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren.
Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!

Technisches Merkblatt

StoPox WL 200

Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens +15 °C betragen.

Beschichtungsaufbau

Industriebodenbeschichtung für mittlere mechanische Beanspruchung, rutschfeste Einstellung

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung mit StoPox WL 200
3. Versiegelung StoPox WL 200
4. Einpflege mit StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)

Applikation

Industriebodenbeschichtung für mittlere mechanische Beanspruchung, rutschfeste Einstellung

1. Untergrundvorbehandlung

2. Grundierung mit StoPox WL 200

StoPox WL 200 kann je nach Untergrund und Applikationsbedingungen bis zu 20 % mit Wasser verdünnt werden.

Verbrauch: ca. 0,15 - 0,20 kg/m² je Arbeitsgang

3. Versiegelung mit StoPox WL 200

StoPox WL 200 kann mit bis zu 10 % Wasser verdünnt werden und wird mit einer kurzflorigen Walze (StoLackierwalze Nylon RS 13, Sto SE & Co. KGaA Werkzeugprogramm) aufgetragen.

Verbrauch: ca. 0,15 - 0,20 kg/m² je Arbeitsgang

Der Materialauftrag muss gleichmäßig erfolgen. Die Verwendung eines Abstreifgitters im Umtopfgebilde wird empfohlen.

4. Einpflege StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)

Die Einpflege wird auf den sauberen und ausgehärteten Industrieboden gleichmäßig dünn aufgetragen. Materialauftrag mittels vorbefeuchtetem Wischmopp. Boden ausreichend, ca. 20 - 30 min., trocknen lassen.

Der zweite Auftrag erfolgt quer zum vorigen Arbeitsgang. Die Trockenzeiten zwischen den Arbeitsgängen müssen unbedingt eingehalten werden. Je nach erwarteter Belastung können mehrere Arbeitsgänge notwendig sein.

Verbrauch: ca. 30 - 50 ml/m², je Arbeitsgang

Bitte beachten: Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung sind zu vermeiden.

Hinweise:

Technisches Merkblatt

StoPox WL 200

Nicht geeignet für mechanisch hoch belastete Flächen.

Je nach Farbton und Untergrund können mehrere Arbeitsgänge mit StoPox WL 200 zur Erzielung einer homogenen Deckkraft erforderlich sein.

Bei der Verarbeitung von wässrigen Beschichtungssystemen ist für ausreichenden Luftwechsel zu sorgen. Zugluft sollte jedoch vermieden werden. Unterschiedlicher Materialauftrag, zu hohe Luftfeuchtigkeit und zu niedrige Temperaturen (< +10 °C) können zu optischen Beeinträchtigungen führen.

Je nach Chemikalienexposition können Verfärbungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen.

Nutzungsbedingt nehmen die rutschfesten Eigenschaften von StoPox WL 200 ab. Die Versiegelung ist dann zu erneuern.

Die Schichtdicke bei Versiegelungen ist i.d.R. < 0,5 mm und verringert sich infolge mechanischer Nutzung.

Dies ist in Hinblick auf die gewünschte Nutzungsdauer zu berücksichtigen.

Soll StoPox WL 200 auf alte oder neue Epoxidharzbeschichtungen appliziert werden, so ist auf diesen vorab eine intensive Grundreinigung mittels StoDivers GR und Einscheibenmaschine, bestückt mit schwarzem Pad, durchzuführen. Siehe hierzu auch TM von StoDivers GR. Wird diese Maßnahme nicht durchgeführt, kann es zu Benetzungstörungen im Wasserlack kommen.

Rollansätze bei der Versiegelung sind aufgrund der manuellen Applikation nicht gänzlich auszuschließen.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

StoPox WL 200 neigt bei der Anwendung im Außenbereich zur Vergilbung und zum Kreiden der Oberfläche. Das Kreiden ist vor allem bei dunklen und auch stark pigmentierten Farbtönen sehr ausgeprägt. Dies muss bei der Farbtönauswahl berücksichtigt werden.

Hochpigmentierte Farbtöne außerhalb des Graubereichs (z. B. intensive Rot-, Blau- oder Gelbtöne) unterliegen in der Regel einem höheren Pigmentabrieb. Soll dieser vermieden werden, empfiehlt es sich, zusätzlich eine transparente Deckversiegelung, wie z. B. StoPox WL 100 transparent (glänzend) oder StoPox WL 150 transparent (matt) aufzubringen.

Eine eventuelle Veränderung der rutschhemmenden Eigenschaften, muss dabei berücksichtigt werden.

Eine temporäre Schutzwirkung wird auch durch die Einpflegen StoDivers P 105 und P 120 erzielt.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 200

Liefern

Farbton große Farbtonvielfalt, RAL - Farbtonfächer, begrenzt tönbar nach StoColor System

Verpackung Eimer und Dose

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
03640/012	StoPox WL 200: ca. RAL 7035	30 kg Set
03640/011	StoPox WL 200: ca. RAL 7032	30 kg Set
03640/010	StoPox WL 200: ca. RAL 7030	30 kg Set
03640/008	StoPox WL 200	30 kg Set
03640/002	StoPox WL 200	12 kg Set

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken und frostfrei lagern; direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Lagerdauer Im Originalgebände bis ... (siehe Verpackung).

Kennzeichnung

Produktgruppe Versiegelung

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten!
Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.
Umgang mit Epoxidharzen: "Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen", sowie
Prüfbericht: "Prüfbericht zur Schutzwirkung von acht Chemikalienschutzhandschuhen gegenüber EP-Beschichtungen",
Handschuhe: "Handschuhe für den Umgang mit lösemittelfreien Epoxidharzen" sowie
Schutzhandschuhe: "Die richtige Anwendung von Schutzhandschuhen"
<https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-und-gesundheit/gefahrstoffe/umgang-mit-epoxidharzen/>

Herausgegeben von der:
BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Hildegardstraße 29/30, 10715 Berlin
Tel. (+49) 30 85781-0, Fax. (+49) 800 6686688-37400, www.bgbau.de

Technisches Merkblatt

StoPox WL 200

Handlungshilfe zur Planung der Baustelleneinrichtung: "Wirtschaftliche und sichere Baustelleneinrichtung"

Herausgegeben von der:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, D-44149 Dortmund
Tel. (+49) 231 9071-0, Fax. (+49) 231 9071-2454,
E-Mail: poststelle@baua.bund.de, Homepage: www.baua.de

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at